



Präsentation: Ein Lichtmanagement-System macht Marktheidenfeld zur Anlaufstelle für alle, die sich über zukunftsweisende Straßenbeleuchtung informieren möchten.

28.06.2019 14:34 CEST

## Licht nur dann, wenn es gebraucht wird

**Marktheidenfeld. Wenn es um Straßenbeleuchtung geht, lohnt sich ein Besuch in Marktheidenfeld. Denn zusätzlich zur Musteranlage im Kundencenter der Bayernwerk Netz GmbH (Bayernwerk) gibt es im Gewerbegebiet Dillberg, nur wenige Schritte vom Bayernwerk entfernt, jetzt auch das Lichtmanagement-System „TVILIGHT“ zu besichtigen. Marktheidenfelds Bürgermeisterin Helga Schmidt-Neder sowie Vertreter des Stadtrats und des Bauamts waren anwesend, als Frank Schneider, Kommunalbetreuer beim Bayernwerk, das Konzept am Donnerstag (27. Juni) präsentierte.**

Kooperationspartner sind die Stadt sowie der Beleuchtungsexperte Siteco.

Der Vorteil der Anlage: Das Licht leuchtet nur dann, wenn die eingebauten Bewegungssensoren Menschen oder Fahrzeuge registrieren. Mit der intelligenten Steuerung und der Umrüstung auf Licht-emittierende Dioden (LED) spart die Kommune etwa 80 Prozent Energie ein und senkt den Ausstoß an Kohlendioxid (CO<sub>2</sub>) um 7,2 Tonnen jährlich. „So schonen wir das Klima und reduzieren gleichzeitig die Lichtverschmutzung“, erläuterte Frank Schneider. Helga Schmidt-Neder ergänzte: „Zusammen mit der Musteranlage macht TVILIGHT unsere Stadt zu einer Anlaufstelle für alle, die sich über zukunftsweisende Straßenbeleuchtung informieren möchten. Was hier im Gewerbegebiet als Pilot läuft, könnte schon bald in umliegenden Kommunen und Gewerbegebieten zum Klimaschutz und zur Verkehrssicherheit beitragen“. Lichtmanagement-Systeme gelten als zukunftsweisende Lösungen und werden in Deutschland zunehmend erprobt. TVILIGHT ist das erste System in Nordbayern – und im Netzgebiet des Bayernwerks das erste in Zusammenarbeit mit dem Partner Siteco. Die Kosten für die LED-Umrüstung – 9.500 Euro – übernimmt die Stadt Marktheidenfeld. Nach vier Jahren amortisiert sich die Investition. Den Aufbau und den Betrieb der Steuerung – 10.000 Euro – trägt das Bayernwerk.

### **Engagement für den Klimaschutz**

Der Energieversorger engagiert sich für den Klimaschutz und tauscht deshalb in bayerischen Gemeinden herkömmliche Leuchten gegen moderne und hocheffiziente LED. Im Gewerbegebiet Dillberg wurden 2018 23 alte Kofferleuchten gegen neue LED mit einer Systemleistung von 40 Watt getauscht und auf den vorhandenen Aluminiummasten angebracht. Das neue System geht noch einen Schritt weiter: Bewegungssensoren sorgen dafür, dass die Leuchten nur auf voller Leistung laufen, wenn sich Menschen oder Fahrzeuge nähern. In der Zwischenzeit bleiben sie gedimmt. Auch kleinere Tiere aktivieren nicht die Laternen. Die Dimmung weist eine weitere Besonderheit auf: Im Gegensatz zu anderen, dimmbaren LED-Straßenleuchten verfügen diese über die Möglichkeit mehrerer Helligkeitsstufen statt bisher nur zwei. Das steigert die Effizienz zusätzlich und senkt den CO<sub>2</sub>-Ausstoß. Sie leisten auf diese Weise auch einen Beitrag gegen die Lichtverschmutzung, die in den letzten Jahren enorm zugenommen hat: Die nächtliche Beleuchtung stört den Biorhythmus von Vögeln und anderen Tieren. Eine intelligente Steuerung kann die Lichtintensität in Städten und Kommunen zumindest einschränken. Gesteuert wird die Marktheidenfelder Anlage zentral vom Bayernwerk in Absprache mit der Kommune.

---

## **Kurzprofil Bayernwerk Netz GmbH:**

Die Bayernwerk Netz GmbH sorgt mit rund 2.700 Mitarbeitern für eine sichere und zuverlässige Energieversorgung der rund sieben Millionen Menschen in den bayerischen Regionen Unter- und Oberfranken, Oberpfalz sowie Nieder- und Oberbayern. Das Unternehmen ist der größte regionale Verteilnetzbetreiber in Bayern: Sein Stromnetz umfasst 154.000 Kilometer, sein Gasnetz 5.800 Kilometer und das Straßenbeleuchtungsnetz 34.600 Kilometer. In seinen Energienetzen verteilt das Unternehmen zu 60 Prozent elektrische Energie aus erneuerbaren Quellen. In Nord- und Ostbayern versorgt das Unternehmen Kunden auch über sein Erdgasnetz. Dafür sorgen knapp 300.000 dezentrale Erzeugungsanlagen, die in das Netz des Bayernwerks Ökostrom einspeisen. Mit innovativen Lösungen entwickelt das Unternehmen Energiesysteme von morgen und ist an mehr als 20 Standorten im Land präsent.

Sitz der Bayernwerk Netz GmbH ist Regensburg. Das Unternehmen ist eine 100-prozentige Tochter der Bayernwerk AG.

## **Kontaktpersonen**



### **Maximilian Zängl**

Pressekontakt

Leiter Kommunikation

Pressesprecher Bayernwerk AG

[maximilian.zaengl@bayernwerk.de](mailto:maximilian.zaengl@bayernwerk.de)

Büro +49 941-201-7820 ---- Mobil +49 179-1 38 98 27

+49 179-1389827